

# Deutsche Nachrichten

Verlagsgesellschaft: Verlag, Schriftleitung, Hauptvertriebsstelle und Druckerei: Halle (Saale), Große Ulrichstraße 16. Gesamtvertrieb: 27981.  
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 16. Gesamtvertrieb: 27981.  
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 16. Gesamtvertrieb: 27981.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen  
Verleger: Die Unternehmung u. Witten / Wittenbergsche Druckerei / Auf dem Schloßhof und  
Verleger: Die Unternehmung u. Witten / Wittenbergsche Druckerei / Auf dem Schloßhof und  
Verleger: Die Unternehmung u. Witten / Wittenbergsche Druckerei / Auf dem Schloßhof und

Bezug u. Anzeigen: Bei jedem Erscheinen außer Sonn- und Feiertagen.  
Bezug u. Anzeigen: Bei jedem Erscheinen außer Sonn- und Feiertagen.  
Bezug u. Anzeigen: Bei jedem Erscheinen außer Sonn- und Feiertagen.

Nummer 194

Mittwoch, den 21. August 1935

47. Jahrgang

## Sanktionen gegen Italien?

### Das englische Kabinett vollzählig versammelt — Morgen entscheidende Beschlüsse

Eigene Drahtmeldung unserer Korrespondenten

a. London, 21. August.

Die außerordentliche Sitzung des Kabinetts wird bereits morgen abgehalten. Die Minister sind telegraphisch und teils nach London gerufen worden. Alle haben ihren Urlaub unterbrochen und in der morgigen Kabinettsitzung werden, was nicht allein in England vorzukommen, sämtliche Minister anwesend sein. Es ist aber allein bei dieser Sitzung fehlen wird, die mehr als ein Minister. Die an der Tagesordnung stehenden Fragen sind so schwerwiegend und dringlich, daß es gewiss weitere Sitzungen notwendig werden.

einem Kriege komme, dann sei England stark genug, um ihn zu führen. Dazu werde es aber nicht kommen, so erklärt man, da, wenn der Völkerverbund mit der Sanktionsandrohung ernst mache, der italienische Widerstand gegen eine friedliche Lösung aufzunehmen müßte. Da die Meinungsverschiedenheiten im Kabinett nur unter den konservativen Ministern bestehen, wird das entscheidende Wort bei Baldwin liegen.

### Banfillard bei Baldwin

Drahtung unserer Korrespondenten

a. London, 21. August.

Baldwin hat gestern in Paris-Belgien mit dem hiesigen Unterstaatssekretär im Foreign Office, Sir Robert Banfillard, eine längere Unterredung gehabt, die sich über mehrere Stunden erstreckte. Baldwin ist also, wenn er morgen bei der Kabinettsitzung präsidiert, über das ganze Problem aus erster Hand unterrichtet. Man glaubt zu wissen, daß Baldwin beabsichtigt, selbst zur kommenden Völkerverbundssitzung nach Genf zu fahren.

Deshalb über die Unterredung Baldwin's mit Sir Robert Banfillard völlige Stillschweigen gewahrt

wird, glaubt der Pariser „Times“-Korrespondent einige Einzelheiten über diese Unterredung mitteilen zu können. Wenn der Völkerverbund, so schreibt der „Times“-Korrespondent, sich für Sanktionen entscheidet, so werden sie in erster Linie passiver und wirtschaftlicher Art sein. Sie werden vornehmlich der Abschnürung der Zufuhr von Rohmaterialien und ebenso in der Verweigerung von Krediten, soweit dies bisher noch nicht geschehen ist, bestehen. Der Rat wird natürlich auch die Berechtigung der Einmischung zu prüfen haben, daß es keine Form von Sanktionen gäbe, die nicht zum Kriege führte. Die Maßnahmen, die in der Anwendung von Druck auf ein Land in der gegenwärtigen Stimmung Italiens liegen, sind angemessen. Die wirtschaftliche Maßnahme, die man anwenden könnte, um Italien an einer Eroberung Abessinien zu hindern, wäre die Stilllegung des Suezkanals bis zur Verweigerung der Durchfahrt der italienischen Schiffe. Ehe aber dies getan werden könne, müßte der Völkerverbund den Vorschlag, die dazu die notwendigen Marineverträge hätten, nämlich Frankreich und England, das Ausführungsmandat dazu übertragen. Es könne keine Rede davon sein, daß England eine isolierte Aktion unternähme werde.

Gerade unter diesem Gesichtspunkt ist die Haltung Frankreichs auf der kommenden Völkerverbundssitzung für England von größter

ter Bedeutung. Die englische Regierung hebt häufig in enger Verbindung mit Frankreich. Man redet in hiesigen diplomatischen Kreisen damit, daß Frankreich in der Sanktionsfrage zunächst sehr zurückhaltend sein werde, nimmt aber dennoch an, daß im Endeffekt Paris noch völlig in die englische Linie einzufließen werde.

### Spanische Truppentkonzentration bei Gibraltar

Madrid, 21. August.

Die Berichtshüter der Madrider Zeitungen in Gadsch teilen ihren Redaktionen mit, daß die Ausweitung von zwei italienischen Wasserflugzeugen am Cabo de Tarifa (Provinz Gadsch) große Aufregung hervorrief. Die italienischen Wasserflugzeuge begründeten ihre Anwesenheit in spanischen Gewässern mit der Aufgabe, italienische Munitionstransporte zu sichern.

Spanische Truppenteile seien bereits mobilisiert worden und befinden sich auf dem Wege nach Gadsch. Von den spanischen Garnisonen in Cebrada, Málaga und Sevilla wurden weitere militärische Streitkräfte anberufen, um sich an das beherrschende Küstengebiet zu versetzen. Des oberen Befehlshaber der auf den Salerbahnen in Gadsch stehenden spanischen Division, der aus Zeit in Madrid weilte, kehrte nach einer kurzen Unterredung mit dem spanischen Kriegsminister nach den Balearen zurück. Der spanische Innenminister teilte den Pressevertretern mit, daß die Nachrichten aus Gadsch auf Grund der noch bestehenden Pressenzensur aus der spanischen Presse ferngehalten werden.

## Sunneleinsturz beim Berliner S-Bahnbau

### Die Zahl der Verschütteten noch ungewiß — Umfangende Rettungsarbeiten an der Unglücksstelle

Berlin, 21. August.

Gestern mittags gegen 12.15 Uhr ereignete sich in der Hermann-Öhring-Straße in Berlin ein schweres Einsturzsunglück. Dort brach an bisher noch unbekannter Ursache ein S-Bahnsteig plötzlich ein. Bisher wurden vier Verletzte geborgen. Die genaue Zahl der vermissten Arbeiter ist noch nicht fest. Bisher wurden 14 Arbeiter durch Namensaufruf als lebend festgestellt.

Alle bisher verbreiteten Hörensagen über den Einsturz scheinen bei sorgfältiger Beurteilung der Sachverhalte und auch nach Ansicht des Polizeipräsidenten nicht zuzutreffen. Einwandfreie Posten werden allerdings erst nach Durchführung der Räumungsarbeiten gegeben werden können.

Die Nachricht vom Einsturz der Bauwerke der Nord-Süd-S-Bahn traf beim Kommandanten von Berlin um 13.30 Uhr ein. Der Kommandant legte sofort eine Kompanie der Wachtruppe ein, die sehr bald durch zwei weitere Kompanien verstärkt wurde. Bei dem Fortschreiten der Räumungsarbeiten stellte sich heraus, daß die Jubiläumsgasse von Pioniergerät er-

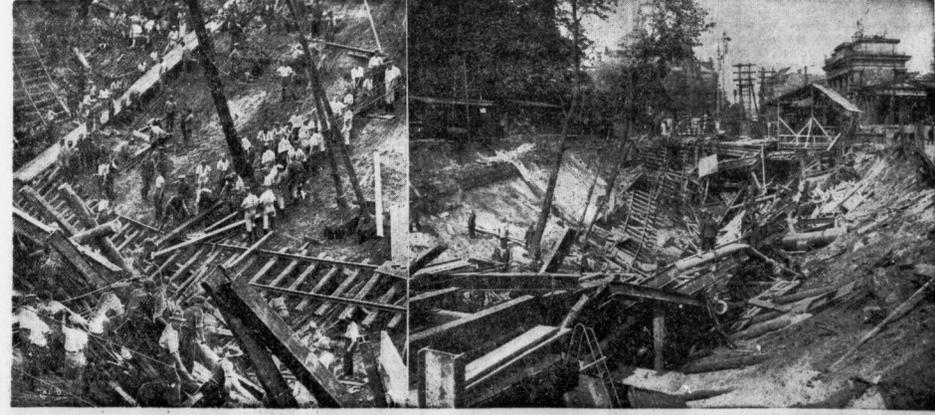
forderlich wurde. Sofort sind daraufhin auf Befehl des Wehrkreiskommandos zwei Kompanien des Pionierbataillons Rützin an die Unfallstelle herbeigeführt worden.

Die hierzu unsere Berliner Schriftleitung berichtet, hat die Einsturfsstelle am Bau des Nord-Süd-Bahnsteiges die Form einer großen ovalen Mulde, die am oberen Rande in der Länge etwa 50 Meter und an der breitesten Stelle in der Mitte etwa 40 Meter mißt, so daß die Hermann-Öhring-Straße an dieser Stelle bis auf die Bürgersteige und einen schmalen Streifen des Fußbodens an jeder Seite von der mächtigen Erdentonne fast ganz beansprucht wird. In der ersten Nachmittagsstunde waren die Bauarbeiter und herbeigeholte Mannschaften des Wehrgebietes in der nächsten Umgebung mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt, wobei es mit größter Eile gelang.

Im Schilde der höchsten Stellen der Erde gegen die Pfählmannschaften die eingestürzten schweren Eisenträger und Stützböden — diese größtenteils von der Länge und Dicke ausgewaschener Baumstämme — mit Drahtseilen und Seilen hoch, wobei sich zeigte, daß kleinere Balken angeplättet und durchgehend waren. Schweißereisen schmolzen das Gewicht der Eisenträger auseinander. Erde, Bohlen, Bretter, Trümmer einer

Ranachreihe, Gerüste lagen durcheinander. Man muß sich vorstellen, daß der Einsturz am Bau der Hermann-Öhring-Straße in einer Breite von etwa acht Meter und einer Tiefe von rund zehn Meter durchgeführt wurde und daß die Aufräumungsarbeiten bereits fertig waren. An den Seiten waren die Erdwände mit schweren Stützböden gesichert, und Durchlöcher und eiserne Konstruktionen stützten wiederum die Seiten voneinander ab. Im Straßenschild befand sich darüber fast in der ganzen Länge der Einsturfsstelle ein massiver Bohlenbelag. Dieser wurde jedoch vom Verkehr nicht beansprucht. Niemand hatte die Fahrbahn in der sehr breiten Hermann-Öhring-Straße noch zu setzen dieses hölzernen Belages ausreichen Platz auf dem Bahndamm. An der einen Straßenseite verlegte auf dem Bahndamm Erduntergrund auch die Straßenbahn.

Eingestiegen über die Länge des Unglücksfeldes noch nicht fest. Nebenbei sieht man jetzt in der Einbruchsstelle, daß die Bohlen und Eisenstämme und die als Ersatzpfähle auf den Tunnelbau aufgestellten Wehrbohlen niedergebückt sind und daß festlich der Tunnelbau das Gerüst mit der Aufsicht der Decke niedergebückt ist. Um die Straßenseite schienen liegen jetzt im Grunde der Mulde, und ferner sind einzelne Stämme vom Straßengerand mitnahm



Das schwere Baunglück am Brandenburger Tor: Bild links zeigt die Rettungsmannschaften bei der Arbeit. Bild rechts gibt einen Überblick über die Einbruchsstelle

Die Stimmungen in der englischen Bevölkerung sind, wie verschiedene Anzeichen abgeben, sehr italienisch. Die oppositionellen Parteien haben durch ihre Presse unbedingt Sanktionen. Weiter der Regierung nachstehenden Kreisen hat man ebenfalls Sanktionen gegen Italien. Kabinettsitzung ist die Meinung geteilt. Zwei Gruppen haben sich im Augenblick noch gegenüber. Die Gruppen sind zwar einig in der Beurteilung italienischen Vorgehens, nicht aber über die Möglichkeit der Völkerverbundmaßnahmen. Die eine Gruppe, der insbesondere die radikal-konservativen angehören, vertritt, wie die „Morning Post“ zu berichten weiß, die Meinung, daß England das baronische Volk um den Konflikt in Italien zu lösen. Jede Maßnahme Englands, die den gegenwärtigen Konflikt erweitert, müsse zwingend den neuen Weltkrieg enden. Diese Gruppe sieht sich nicht zur Erteilung ihrer Ansicht im Hinblick auf eine angeblichen deutschen Gefahr an und macht, und zugleich in ihre Seite einwillkommener Vorkund für eine milde Propaganda.

Die Völkerverbundminister Anthony Eden. Diese Gruppe ist der Ansicht, daß Sanktionen keineswegs einen Krieg enden müssen, und selbst wenn es au



ihren Bürgerleben aber nicht zu sehen schick nach oben gezeigt, so daß Zweite und Dritte über der Straße emporen.

Die Hermann Göring-Strasse ist für sämtliche Verkehrsmittel und Fußgänger gesperrt worden. Die Unglücksstelle ist in weitem Umkreis abgeperrt worden, um jede Beeinträchtigung der Aufnahmearbeiten unmöglich zu machen. Hinter der Sperrung hatten sich Hunderte und Tausende von Menschen angesammelt, die sehen und hören wollten, wie es um den Vorgang der Arbeiten und um die Verhältnisse lief. Die Unglücksstelle war durch Eisenwerfer, die auf der Erde, auf den Bauhöfen und an den umliegenden Häusern angebracht sind, in blendendes Licht getaucht. Neben dem Wärtler der Gasse, der Feuerwehr und Brandwachen von Berliner Stadtkreis wurde am Nachmittag eine Abteilung der Technischen Hochschule eingesetzt. Soweit man es von der Höhe der Sperrung aus erkennen kann, sind neben dem Brandwagen der Krankenwagen und Feuerwagen der Feuerwehr aufgestellt. Auf der anderen Seite stehen die Feuerlöschwagen und die Spezialbereitschaften der Technischen Hochschule. Im Vordergrund stehen in Doppelreihen die Soldaten in Arbeitsmonturen. Von Zeit zu Zeit werden Befehle der Feuerwehr abgelesen. Im Hintergrund sind die Bauhöfen zu sehen. Im Vordergrund sind die Arbeiter in der Gasse zu sehen. Im Hintergrund sind die Arbeiter in der Gasse zu sehen.

Der amtliche Bericht

Am 21. August mitgeteilt: Die Unglücksstelle in der Hermann Göring-Strasse ist im weiten Umkreis von Polizei und Pionieren vor Verkehr abgeperrt. Sie befindet sich südlich gegenüber der Wohnung des Reichsministers Dr. Goebbels. Unmittelbar nach dem Bekanntwerden des Unglücks begann die Feuerwehr mit der Arbeit. Die Unglücksstelle, an der als bald auch Reichsminister Dr. Goebbels, Polizeipräsident Graf Helldorf, Reichsleiter Dr. Ley, Generaldirektor Dr. Dornmüller eintrafen, ebenso der zehnjährige Generalstaatsanwalt, Polizei und Pioniere beteiligten sich mit Energie an der sofort angeordneten Aufnahmearbeiten, die mit Erfolg weitergeführt werden. Die Arbeiten des Ministers Goebbels ebenso seine ganze Wohnung wurden auf seine persönliche Anweisung in Sammelräumen zur Verfügung gestellt, um den Verunglückten alle allenfalls notwendige Hilfe zu leisten. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht einwandfrei geklärt. Von Seiten der anwesenden Regierungsmitglieder wurde eine Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft angeordnet, um festzustellen, ob und inwieweit Verantwortlichkeit der beteiligten Aufwachposten in Frage kommt.

Einer Erklärung der Deutschen Reichsbahn entnehmen wir: Die Aufnahmearbeiten an der ehemaligen Sängerei der Nord-Süd-Bahn werden mit äußerster Energie betrieben. Der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, Dr. Dornmüller, hat sämtliche Untersuchungen angeordnet und läßt während der Aufnahmearbeiten photographisch jede einzelne Phase festlegen, um der Untersuchungskommission einen möglichst einwandfreien Einblick in die Vorgänge, die zu dem Unglücksfall geführt haben, zu geben. Eine der Aufnahmearbeiten durchgeföhrt sind, um sich voranschreitend die Entscheidungsurteile des Unglücks nicht fehlstellen lassen. Neben den vier Verletzten, die in die Gasse überführt worden sind, konnte bisher keiner von den verunglückten Verletzten Arbeitern geborgen werden. An der Untersuchung sind gemeinsam mit der Reichsbahn die Kriminalpolizei und der Oberstaatsanwalt beteiligt. Es ist damit zu rechnen, daß die Aufnahmearbeiten trotz aller Beschleunigung mindestens noch einen vollen Tag in Anspruch nehmen werden.

Erfort nach dem Ginzurungungsdienst hat der amerikanische Konsul ein Gebühre der Polizei,

Chroniker für Desterreich?

Statten bringt auf Beschleunigung des Donaupasses

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

ek. Paris, 21. August.

Die ersten diplomatischen Nachrichten des Wiener Büros der Desterreichischen Botschaft in Wien sind, daß die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die italienische Regierung hat den Donaupass gebeten, die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Im Uebergang

Eine staatspolitische Sommerberatung

Von Axel Springer, a. D. Dr. v. Helldorf

Zu keiner Zeit wird der Weltfrieden mit solcher Intensität erwartet, geliebt und begehrt, wie in den Sommermonaten. Wir hatten geplant, nach Wien zu reisen, um die Verhandlungen über den Donaupass zu beobachten.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Spitzen der faschistischen Parteien geben nach Rom

ab. Rom, 21. August.

In einer Verammlung der Spitzen der faschistischen Parteien nahm Generaldirektor Starace die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben. Die Verhandlungen über den Donaupass in Wien am 21. August begonnen haben.

Neues vom Farbensfilm / Von Felix Jenckel

Wir erinnern uns: kaum sechs Jahre ist es her, seit man mit dem Tonfilm (schwarze oder farbige) die Welt der Natur abbilden wollte. Die Farbensfilme sind heute schon weit verbreitet. Die Farbensfilme sind heute schon weit verbreitet.

Die Farbensfilme sind heute schon weit verbreitet. Die Farbensfilme sind heute schon weit verbreitet.

Wie baut Paris?

Von unserem Pariser Korrespondenten

Man spricht viel von der Schönheit von Paris. Man erzählt die großen, breiten Straßen, die die Stadt so schön machen. Die Pariser sind stolz auf ihre Stadt. Die Pariser sind stolz auf ihre Stadt.

Die Pariser sind stolz auf ihre Stadt. Die Pariser sind stolz auf ihre Stadt.





AMSTERDAM-BATAVIA Eine Luftreise über siebzehn Länder / erzählt von Erwin Berghaus

Mit Anshaken des Verfassers Copyright 1934 by Carl Reißner in Dresden

Braune und gelbe Menschen

Auch das ist für die Halbblütigen Niederländisch-Indiens, denen jene europäische Haut mochten und die sie nicht nur als ein hübsches Gesicht, sondern als ein tragisches Kapitel...

auch ohne diese Mädchen weiterzuleben, handbreitlich erinnert werden. Manchmal, jeder Tropenerzener kann das bestätigen, schäufte sie auch ein mitten auf der Fahrt, die nach braune Wöste auf dem Waale...

Kaffe? Es ist das Schicksal der Milidiane, diese Hiden zu können. Das Weis der Natur verbindet die empfindliche, typisch-indische Veranlagung mit dem Weis...

Arbeit, Zeit, Weis - aus der braunen Verpöfliche betrachtet, sind das Erfindungen einer Not, an der sie, mehr als sonst, nach nicht nur nach dem Leben, sondern nach dem Leben...

Gute Chausseure sind es unter den Jünglingen Javas - sie sind nur nicht immer bei der Sache. Sie kriechen gern um die Welt, und sie kriechen gern um die Welt...

Die Welt, das ist ein weites Feld. Die Welt, das ist ein weites Feld. Die Welt, das ist ein weites Feld. Die Welt, das ist ein weites Feld...



Zur Reinigung

Die Hausfrauen sind entzückt nach drei Wochen der Reinigung. In Beziehung mit selbst bewährten Dampf-Beifedern-Reinigungs-Anlage...

Beifedernfabrik und Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2 bis Döplplatz 3, 15 Minuten vom Markt. Fernsprecher 246.10.

Zurückgekehrt Dr. h. Röttger Lessingstraße 1

Zurück Zahnarzt Dr. Rothe Reilstraße 14.

Die größte Auswahl an Plüsch, in hochmodernen, eleganten und praktischen Strickkleidern...

Marke Bleyde Marke Kübler Marke Madaka und andere Marken finden Sie bekanntlich in dem Wolf-u. Strickwaren-Spezialhaus...

H. Sonee Nachfolger (Halle Isalle) Gr. Steinstr. 64 Brüderstr. 2.

Architekturverwerb. Von der Stadtbehörde auf die Stadtverwaltung...

Alfred Sonnenberger & Co. K.-G., Halle a. S. Gr. Braunschweigstr. 31 / Oststraße 12 / Gr. Klausstraße 30...

Schulplattens-Anzeigen

Auf alle der höchsten Schulplattens der Stufe Johann Franz hat bereits anlässlich unserer letzten...

Die Herrliche Schulplattens-Vertriebs- und Vertriebs-Gesellschaft (VVG) hat sich entschlossen, die Schulplattens-Vertriebs- und Vertriebs-Gesellschaft...

Zurückgekehrt Dr. h. Röttger Lessingstraße 1

Zurück Zahnarzt Dr. Rothe Reilstraße 14.

Die größte Auswahl an Plüsch, in hochmodernen, eleganten und praktischen Strickkleidern...

Marke Bleyde Marke Kübler Marke Madaka und andere Marken finden Sie bekanntlich in dem Wolf-u. Strickwaren-Spezialhaus...

H. Sonee Nachfolger (Halle Isalle) Gr. Steinstr. 64 Brüderstr. 2.

Architekturverwerb. Von der Stadtbehörde auf die Stadtverwaltung...

Alfred Sonnenberger & Co. K.-G., Halle a. S. Gr. Braunschweigstr. 31 / Oststraße 12 / Gr. Klausstraße 30...

wie die meisten Männer in der Strumpfweber, über- das noch zu sehen, die in der Strumpfweber, über- das noch zu sehen, die in der Strumpfweber, über-

Man kann die Bewohner Niederländisch-Indiens nicht über einen Stamm führen; schon die Javanen Javanen sind, je nachdem sie dem Osten oder Westen...

Wahler ist auch im Plantagenland ein bestimmter Ertrag für Tee und Kaffee. Zum Frühstück die Wafteln, die braune, mittlerweile den Wafteln...

Gewinnzahlen

5. Klasse 45. Preislos-Einkaufs (27. Preis) Kasse-Gewinne Ohne Gewinn

4. Klasse 45. Preislos-Einkaufs (27. Preis) Kasse-Gewinne Ohne Gewinn

3. Klasse 45. Preislos-Einkaufs (27. Preis) Kasse-Gewinne Ohne Gewinn

2. Klasse 45. Preislos-Einkaufs (27. Preis) Kasse-Gewinne Ohne Gewinn

1. Klasse 45. Preislos-Einkaufs (27. Preis) Kasse-Gewinne Ohne Gewinn

Auch eine Kleinanzeige hat großen Erfolg!

Wen seit 1893 bestehende Otto Kummer

MN-Reklame-Ecke

Als erfolgreichste Reklame ist Zeitungsreklame anzusehen.

Das Gerischt sagt es dem Kaufmann.

# Die Stadt, die in einem Jahr erstand

## Erster Rundgang durch die Heeres- und Luftnachrichtenschule

Halle, 21. August.

Der nachmittags hatte die hollische Presse zum erstenmal Gelegenheit, die Heeres- und Luftnachrichtenschule unter persönlicher Führung ihres Kommandeurs, des Generalmajors Sachs, und des Oberleiters der Luftnachrichtenschule, Oberleutnant Erdmann, zu besichtigen. Das ungewöhnliche Interesse, das man diesem Institut entgegenbringt, ist begründet, denn es handelt sich um eine Einrichtung, die in der gesamten militärischen Welt einzigartig ist und die gewissermaßen unabhängig gebliebenen Charakter der jungen Reichsmacht veranschaulicht. Die Arbeit, die hier geleistet wird, ist von einer ganz besonderen Wichtigkeit. Sie bezieht sich nicht nur auf die Ausbildung der Truppen, sondern auch auf die Ausbildung der Offiziere, die in der Zukunft neue Verordnungen zu schaffen und sie der Wehrmacht zu veranschaulichen haben. Die Arbeit, die hier geleistet wird, ist von einer ganz besonderen Wichtigkeit. Sie bezieht sich nicht nur auf die Ausbildung der Truppen, sondern auch auf die Ausbildung der Offiziere, die in der Zukunft neue Verordnungen zu schaffen und sie der Wehrmacht zu veranschaulichen haben.

funden. Zugleich aber gestattete diese Rezentration auch den Mannschaften, den Lehr- und Arbeitsräumen ein Höchstmaß von Licht und Luft auszuweichen und damit die Grundlagen einer gebührenden militärischen Gesundheitspflege zu schaffen, zugleich aber auch Grundlagen genug einzuräumen, um den Aufenthalt in diesem Bereich unermüdlicher und erhöhter Arbeit angenehm zu gestalten. Noch lebendiger wird die Anlage durch das hügelige Gelände, das zwar dem hoch- und tiefen schwebende Anlagen heißt, aber dafür aus dem gesamten Komplex eine reizvolle Note verleiht. In diesem Zusammenhang überreicht es nicht, zu hören, daß besonders die Kanalisation auf diesem Gelände erhebliche Kosten verursacht hat, denn es mußten beträchtliche Höhenunterschiede überbrückt werden, ganz abgesehen davon, daß der felsige Boden sehr schwierig zu behandeln war. Die Zeitanimation, die eine Zeit-



Die große Ringstraße, längs der die Kompanie-Gebäude liegen

und Berufsabteilung ist, die unter dem Kommando von Major von Weech steht, die Stabsgebäude und drei Kompaniegebäude, denen auf der Nordseite die Einzelgebäude und die vier Kompaniegebäude der Heeresnachrichten-Lehr- und Berufsabteilung unter dem Kommando von Oberleutnant Erdmann zugeordnet sind; wobei jeder Bezirk, der Ringstraße folgend, einen Viertelkreis bedeckt. Nicht uninteressant ist es in diesem Zusammenhang, auf die verschiedenartige Nutzung der einzelnen Kompaniegebäude aufmerksam zu machen, mit der der Architekt den vier verschiedenen Kompaniearten der Heeresnachrichten-Lehr- und Berufsabteilung Rechnung getragen hat. Der erste Komplex der ersten Kompanie weiß, der der zweiten rot, der der dritten gelb und der der vierten blau gefärbt wurde. Ein origineller Gedanke, der nicht nur die Heeresabteilung, sondern auch mit der zugehörigen Garbafabrik den freundlichen und wohligen Eindruck der gesamten Anlage wesentlich fördert.

Die Straßen von den beiden großen Ringhallen als dem baulichen Kernstücken der Luftnachrichten-Lehr- und Berufsabteilung. Schon aus der Ferne gesehen machen diese beiden Bauwerke einen gewaltigen Eindruck. In der unmittelbaren Nähe aber verschließen sich plötzlich alle gemauerten Maßstäbe. Vor den riesigen Klappertüren nehmen sich die Straßentrassen geradezu pittoresk aus. Drinnen aber in der Halle selbst, deren Breite durch das Weiß noch unterstrichen wird, scheinen sich die Ringwege zu verlieren; und man wundert sich gar nicht, eine Abteilung zu begegnen, die in der Halle wie auf einem Kreuzwegfeldern steht. Die hier feststehenden Erfahrungen des Ringhallens haben hier mitgewirkt, vom Kran bis zur Vorkantelung, vom Stierkran bis zur Laufleiste. Später wird hier in der Halle noch eine Arbeit entstehen, die es ermöglicht, kleinere Reparaturen an Ort und Stelle vorzunehmen. Vor den beiden Ringhallen des ersten Komplexes, das erst bis zur Hälfte fertiggestellt ist, sind hier auch die vier Kompaniegebäude, die hier fertiggestellt sind. Die hier fertiggestellten Kompaniegebäude sind hier fertiggestellt. Die hier fertiggestellten Kompaniegebäude sind hier fertiggestellt.



Bei der Fahrübung



Aufnahmen: Wolfberger

feinen einzigen Erfahrungsbereich versichert hat. Das gilt für die Anordnung der Vorrat- und Arbeitsräume, das gilt für die Reparatur- und Reinigungsanlagen, für die Duschräume und die Anlagen der Betriebskantine.

Und die gleiche Aufmerksamkeit hat man der Unterbringung der Mannschaften angedeihen lassen; sie macht schließlich und letztlich den modernen Stil der Anlage aus. Die Mannschaftsstände sind links und rechts eines durchlaufenden Korridors in quadratischer Form angeordnet; sie nehmen jeweils sechs Mann oder zwei Unteroffiziere auf. Sie wollen nicht mehr von dem bieder-herkömmlichen Gestalt, der den meisten Kasernenbauten der Vorkriegszeit eigen war. Sie sind gewissermaßen schlicht, sie kennen den Spitz und das zweifelhafte Bett; aber die gefällige Form des Mobiliars und ihre frische grüne Farbe, die hellen Wände und das bunte Individuelle einfacher Gardinen geben den Räumen etwas unheimlich Wohlfühles und Heiteres. Und auf die gleiche Form des Mobiliars und ihre frische grüne Farbe, die hellen Wände und das bunte Individuelle einfacher Gardinen geben den Räumen etwas unheimlich Wohlfühles und Heiteres.

lungsabteilung gebührenden Vorkommissionen. Der Gedanke, der dem gesamten Anlageplan zugrunde liegt, war schon vom Anfang an im Zusammenhang mit der Ringstraße dargelegt worden. Jetzt gewinnt der Weich ein bestimmtes Einzelbild, und zwar der der Luftnachrichten-Lehrkompanie, einen interessanten Einblick in die Anlage eines einzelnen Kompaniegebäudes. Er ist auf der Karte als Gehöft bezeichnet und verbirgt in der Tat diese Bezeichnung. Es ist ein nahezu quadratischer Hof, der von vier Mauern begrenzt wird. Auf der einen Seite sind die Räume, die die Verwaltungsräume untergebracht sind, und auf der gegenüberliegenden Seite der Hof. Die Hofmauer ist durch die Hofmauer durchbrochen, die Hofmauer ist durch die Hofmauer durchbrochen.



Beim Unterricht im Lehrsaal

Die große Grundfläche Plan erkennen. In den fünf Stockwerken sind einzelne Anordnungen. Den härtesten Eindruck gewinnt man, wenn man auf einer Anhöhe steht, die etwa in der Mitte des Komplexes liegt. Von hier aus kann man einen Blick haben über die gesamte Anlage. Hier erkennt man deutlich das Weiß der Heeres- und Luftnachrichtenschule, die hier fertiggestellt sind. Die hier fertiggestellten Kompaniegebäude sind hier fertiggestellt.

lang von dieser Großanlage ununterbrochen erstreckt, war die Begleitmauer dieser Kanalisationsarbeiten. Aber auch diese ist geschafft und nunmehr beginnt die letzte Phase: der Ausbau der Wege und der Anlagen. Man wird künftig die Heeres- und Luftnachrichtenschule durch den Haupteingang an der Hermann-Göring-Straße betreten. Hier ist gewissermaßen der Kern der gesamten Anlage, das bauliche Weisse, das trotz des Prinzips der zwei Stockwerke angesprochen monumental wirkt. Hier ist die Heeres- und Luftnachrichtenschule repräsentativ. Zwei Wachhäuser flankieren links und rechts den Haupteingang. Hier wird mit feingedem Spiel die Straße aufziehen, hier wird sich das militärische Schauspiel der Platzanweisung vollziehen und hier werden alle offiziellen feierlichen Akte stattfinden; denn hinter diesen beiden Wachhäusern liegt der Ehrenhof, dem die großen Lehrgebäude linker und rechter Hand, die Gebäude der Lehrgangsanstalt in der gleichen unregelmäßigen Anlage, und das hier wie ein Winkel zwischen diesen Komplexen und das übrige Gebiet der Heeres- und Luftnachrichtenschule folgende große Verwaltungsgebäude, einen einundzwanzig Namen geben.

Das Interesse war jedoch nicht so sehr diesen Bauwerken, die sich noch im Ausbau befinden, als vielmehr denen zugewandt, die bereits in Betrieb sind. Das gilt vor allen Dingen für die beiden großen Ringhallen, die auf der Südwestseite des Komplexes stehen. Sie sind das älteste Komplexgebäude, das hier die Luftnachrichten-Lehr- und Berufsabteilung gebührenden Vorkommissionen. Der Gedanke, der dem gesamten Anlageplan zugrunde liegt, war schon vom Anfang an im Zusammenhang mit der Ringstraße dargelegt worden. Jetzt gewinnt der Weich ein bestimmtes Einzelbild, und zwar der der Luftnachrichten-Lehrkompanie, einen interessanten Einblick in die Anlage eines einzelnen Kompaniegebäudes.

zu diesem Gebäude befinden sich auch die Werkstätten der Kompanie. Das Materialmaterial, das an den Wänden hängt, die roten und blauen Leuchtendränge und die Stufenstufen des Vorlesales, Schemata und Tabellen deuten den schwierigen, ersten Arbeitsbereich an, der in diesen Räumen herrscht. Von der gleichen Schlichtheit und ausgeprägten Wohlfühlfähigkeit sind das Zimmer des Kompanieleiters und die übrigen notwendigen Zweckräume; und man ist durchaus nicht überrascht, wenn der Rundgang in das Krankenrevier führt und man hier die gleichen Prinzipien der Raumgestaltung gepaart mit der Beobachtung aller höchsten Erfordernisse wiederfindet. Dieser neue Stil der Kasernenanlage ist für den gesamten Komplex durchgängig. Er gilt für die Kompaniegebäude der Luftnachrichten-Lehr- und Berufsabteilung genau so wie für die Heeresnachrichten-Lehr- und Berufsabteilung.



Von links nach rechts: Major von Weech, Generalmajor Sachs, Oberleutnant Erdmann, Oberleutnant Schubert



Tod unter dem Kraftwagen

Gestern abend gegen 19.40 Uhr wurde auf der... ein Verkehrsunfall ereignet...

Häberappell der SA-Standarte 236

Die SA-Standarte 236 veranstaltete für... einen Appell der SA-Mitglieder...

Lieber 2 Minuten später zu Bett, als einem Abend ohne Chlorodont!

Im Zeichen der silbernen Laterne

Keiner Wegweiser für die Laternenfest - Wo kann man den Bräutigamstag der Laternenfesten am besten feiern?

Das hierberige Ereignis des Vorkaufes für das Laternenfest am kommenden Sonntag bewirkt...

Wenn auch alle Programmunkte mit Ausnahme des Bräutigamstages sich über das Saaleufer...

Kriegsopfer tagen

Die Nationalsozialistische Kriegsopfer tagen... werden am Sonntag...

Nach einigen einleitenden Worten, in denen er auf die Bedeutung nationalsozialistischer Schulungsabende...

Siebzehnte in unmittelbarer Nähe der Bräutigamstage...

Jeder Teilnehmer am Fest muß das Halbescheim zum Preise von 10 Pf...

Falsche Reichsbanknoten

Es ist eine neue Fälschung von Reichsbanknoten über 50 RM...

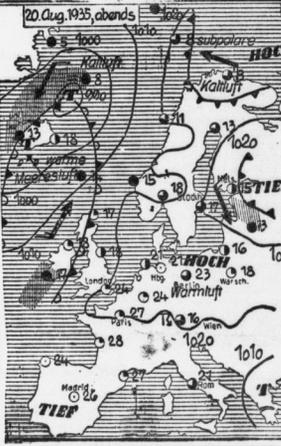
Bankier: Ähnlich in der Farbe, doch weicher als das echte...

In die blühende Setze

Für die Feier und Fremde der SA mit am Sonntag, dem 25. August...

Wetterdienst des GfV

Wetterdienst: Luftmassen: Hochdruckgebiet über Mitteleuropa...



Zeichenerklärung zur Wetterkarte: Kaltluft, Warmluft, Hoch, Tief...

Wasserstände

Table with columns for location, date, and water level measurements.

Der Juno

zur Extravaganz und feinen Genuss... Juno... dick-rund... Aus gutem Grund ist Juno und!



Aus gutem Grund ist Juno und! 6 Stück 20



Jahrgang / 21. August

### Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Juli

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Juli hat sich gegenüber dem Juni um 4,7 Prozent bei der Gesamtproduktion und um 1,7 Prozent bei der Absatzleistung gesteigert. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt. Der Absatz im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Die deutsche Eier-Einfuhr

Die im Frühjahr 1935 abgelaufene Einfuhr von Eiern hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gesteigert. Die Einfuhr im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Saisonstille in der Bekleidungs-Industrie

Die Bekleidungsindustrie hat im Juli eine Saisonstille erlebt. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Die Sparkassenkredite im ersten Vierteljahr 1935

Die Sparkassenkredite im ersten Vierteljahr 1935 haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gesteigert. Die Kredite im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Unzulässiger Außenanschlag

Ein Unzulässiger Außenanschlag wurde im Juli festgestellt. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Wiederholte Bankausfälle

Wiederholte Bankausfälle wurden im Juli festgestellt. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

## Das Herz der deutschen Wirtschaft

Die gewaltige Sicherheit des Neubaus der Reichshauptbank Berlin

Von Reichsbankoberbaumeister Kehr

Das Herz der deutschen Wirtschaft ist die Reichshauptbank Berlin. Die gewaltige Sicherheit des Neubaus der Reichshauptbank Berlin ist ein Beweis für die Stärke der deutschen Wirtschaft.

## Ein Jahr Automatenfortschritt

Unterschiedliche Beurteilung — Die Kostenfrage entscheidend

Vor etwa einem Jahr wurde noch einem sehr lebhaften Kampf das Automatenzeitalter eröffnet. Der Verkauf von Waren außerhalb der Geschäftszeiten durch Automaten regelt. Der Einzelhandel selbst hat dem Wesen nach fast ausschließlich entgegengekommen, das sich aber durch die zu den Automaten gehörende, welche die Arbeit im Einzelhandel erleichtert. In der Zeit wurde die Möglichkeit der Automatenbetriebe ganz allgemein erkannt. Allerdings ist der Kreis der in Betracht kommenden Waren verhältnismäßig klein. Die Automatenbetriebe sind in zwei großen Untergruppen zu unterteilen, nämlich in Automatenbetriebe für den Einzelhandel und in Automatenbetriebe für den Großhandel.

Die Kostenfrage ist entscheidend für den Erfolg der Automaten. Die Kosten für den Betrieb der Automaten sind im Vergleich mit den Kosten für den Betrieb der Geschäfte im Einzelhandel sehr hoch. Die Kosten für den Betrieb der Automaten sind im Vergleich mit den Kosten für den Betrieb der Geschäfte im Einzelhandel sehr hoch.

### Die deutsche Eier-Einfuhr

Die deutsche Eier-Einfuhr hat sich im Juli gegenüber dem Juni um 10 Prozent gesteigert. Die Einfuhr im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Die Sparkassenkredite im ersten Vierteljahr 1935

Die Sparkassenkredite im ersten Vierteljahr 1935 haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gesteigert. Die Kredite im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Unzulässiger Außenanschlag

Ein Unzulässiger Außenanschlag wurde im Juli festgestellt. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Wiederholte Bankausfälle

Wiederholte Bankausfälle wurden im Juli festgestellt. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

## Die deutsche Eier-Einfuhr

Die im Frühjahr 1935 abgelaufene Einfuhr von Eiern hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gesteigert. Die Einfuhr im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.



### Die Sparkassenkredite im ersten Vierteljahr 1935

Die Sparkassenkredite im ersten Vierteljahr 1935 haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gesteigert. Die Kredite im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Unzulässiger Außenanschlag

Ein Unzulässiger Außenanschlag wurde im Juli festgestellt. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

### Wiederholte Bankausfälle

Wiederholte Bankausfälle wurden im Juli festgestellt. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

## Kurz erklärt:

Was sind Namensaktien?

Die Namensaktien sind Aktien, die im Aktienregister eingetragen sind. Die Namensaktien sind Aktien, die im Aktienregister eingetragen sind.

## Krupp baut 700 Wohnungen

Aufwendungen etwa 2,6 Millionen RM

Die Krupp-Werke in Essen haben sich verpflichtet, 700 Wohnungen zu bauen. Die Krupp-Werke in Essen haben sich verpflichtet, 700 Wohnungen zu bauen.

## Angenehmer Wasserfassen unter Wasser

Das neue Wasserfass unter Wasser ist ein großer Fortschritt. Das neue Wasserfass unter Wasser ist ein großer Fortschritt.

## Die deutsche Eier-Einfuhr

Die deutsche Eier-Einfuhr hat sich im Juli gegenüber dem Juni um 10 Prozent gesteigert. Die Einfuhr im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

## Die Sparkassenkredite im ersten Vierteljahr 1935

Die Sparkassenkredite im ersten Vierteljahr 1935 haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gesteigert. Die Kredite im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

## Unzulässiger Außenanschlag

Ein Unzulässiger Außenanschlag wurde im Juli festgestellt. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.

## Wiederholte Bankausfälle

Wiederholte Bankausfälle wurden im Juli festgestellt. Die Produktion im Juli betrug 1.088.750 Zentner, was eine Steigerung von 17 Prozent darstellt.







Jahrg. / 21. August

inger-Elite kommt nach Halle
Am Abend mit Sperling, Carl,
Hildebrandt, Hornbacher und Brendel

Radspport marschiert

Kampf der Saalportler in Halle
Der Bezirk Halle-Merzburg des Deutschen Rad-

Wie sie spielen werden ...

Ein Aufschlag an unseren Angriff. Ein Trauer-
... melden uns noch die kritischen Auf-

Die mitteldeutsche Heimat ist schön!

Von der herben Geometrie des modernen
Städtebaus bis zur zauberhaften Romantik

Deshalb als Ergänzung der HN:
Illustrierte
Hallische Nachrichten

Große Perdetage in Kreuz

Morgen Auftakt des Reit- und Fahrturniers - Glanzvolle Befehung - Das Programm der ersten Tage

Es ist beinahe überflüssig, zu Beginn der
Kreuzer Perdetage, die morgen mit einer
Art Volkstag ihren Auftakt nehmen, am Freitag

Deutschland - Finnland

Vor dem großen Leichtathletik-Kampf in Helsinki

Als sich Deutschland und Finnland Leichtathleten
vor einem Jahr in Berlin erstmalig im Eiderkampen

Hallische Reiter-Erfolge

Auf dem Reiterturnier in Bad Elber konnten die
Reiter der Universitäts-Reitliga Halle drei

Was gibt's auf dem Turf?

1. R.: 1. Opt. C. II (R. v. Str.), 2. Secunde (G.
Domini), 3. Interim (J. Ziermann), Tot.: 14, 11, 12,

Verbetefegen in Soboturn

Der Regellist "Out Golf" Soboturn hatte
drei Kämpfe im letzten Sonntag, Sonntag und

Halles Schwimmer-Nachwuchs erfolgreich

Der letzte Sonntag war in sämtlichen Bezirken des
Landkreises für Schwimmen dem Nachwuchs vorbehalten

Die finnische Fußball-Nationalmannschaft

Die finnische Fußball-Nationalmannschaft, die beim
Vandertamp in München 6:0 geschlagen wurde,

Die Fußballer spielen heute in Berlin

Auf dem Reichsplatz tritt ihr abends um 6 Uhr eine
starke Mannschaft des Gaus Brandenburg

Große Perdetage in Kreuz

Morgen Auftakt des Reit- und Fahrturniers - Glanzvolle Befehung - Das Programm der ersten Tage

des Hallischen Gebietes im Anteil zu sehen sein
wird. Ein weiterer reitlicher Wettbewerb dieses

Deutschland - Finnland

Vor dem großen Leichtathletik-Kampf in Helsinki

Es ist beinahe überflüssig, zu Beginn der
Kreuzer Perdetage, die morgen mit einer
Art Volkstag ihren Auftakt nehmen, am Freitag

Hallische Reiter-Erfolge

Auf dem Reiterturnier in Bad Elber konnten die
Reiter der Universitäts-Reitliga Halle drei

Was gibt's auf dem Turf?

1. R.: 1. Opt. C. II (R. v. Str.), 2. Secunde (G.
Domini), 3. Interim (J. Ziermann), Tot.: 14, 11, 12,

Verbetefegen in Soboturn

Der Regellist "Out Golf" Soboturn hatte
drei Kämpfe im letzten Sonntag, Sonntag und

Halles Schwimmer-Nachwuchs erfolgreich

Der letzte Sonntag war in sämtlichen Bezirken des
Landkreises für Schwimmen dem Nachwuchs vorbehalten

Die finnische Fußball-Nationalmannschaft

Die finnische Fußball-Nationalmannschaft, die beim
Vandertamp in München 6:0 geschlagen wurde,

Die Fußballer spielen heute in Berlin

Auf dem Reichsplatz tritt ihr abends um 6 Uhr eine
starke Mannschaft des Gaus Brandenburg



